

31.01.2014

An das  
Netzwerk der niedersächsischen  
UNESCO-Projektschulen

**Spende des niedersächsischen Netzwerkes der UNESCO-Projektschulen für das Schulprojekt von  
„Modellschulen für Afrika“ in Kisangara/Tansania**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,


das Netzwerk der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen hat mit äußerst intensivem Engagement eine große Spendenaktion durchgeführt und dabei ein sehr eindrucksvolles Ergebnis erzielt: 21.000 Euro! Dieses Geld ist für die One World Secondary School Kilimanjaro bestimmt. Im Namen aller Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern unserer Schule danke ich Euch/Ihnen allen sehr herzlich für diese großzügige Spende. Ich weiß, dass viele Lehrkräfte und Koordinatoren/-innen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern große Mühen auf sich genommen haben, um dieses wunderbare Ergebnis zu ermöglichen. Dieses Resultat zeigt auch sehr deutlich die Lebendigkeit und Stärke des UNESCO-Netzwerkgedankens in Niedersachsen.

Das gespendete Geld brauchen wir sehr nötig. Unsere Schule ist nun stark gewachsen, und wir haben viele Waisenkinder unter den neuen Schülern/-innen, aber auch zahlreiche Kinder aus einkommensschwachen Familien. Unser Ziel ist es, gerade diesen Jugendlichen, die in Tansania normalerweise keine Chance haben, eine gute Bildung zu ermöglichen. Wir planen, das von Euch/Ihnen gespendete Geld besonders für die Unterstützung von Waisen und Kindern aus armen Familien zu verwenden, aber auch für nun dringend erforderliche Baumaßnahmen sowie Unterrichts- und Lernmaterialien.

Ich bitte, unseren Dank an alle weiterzuleiten, die an der Spendensammlung beteiligt waren.

Auf unserer Website <http://africaschools.net> werden wir den weiteren Verlauf unseres Projektes darstellen und auch über die Verwendung der Spendengelder Rechenschaft ablegen.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Karl-Heinz Köhler  
Geschäftsführer Modellschulen für Afrika  
Leiter der One World Secondary School Kilimanjaro